

Skills Kiosk – forschen, experimentieren, tüfteln



Ein Lieblingsexperiment: Tiere aus gebastelten Alltagsmaterialien, die sich mit einem kleinen Motor bewegen.

Die Tagesschule Fraubrunnen hat am Skills Kiosk teilgenommen, ein Projekt der Science et Cité (Wissenschaft und Gesellschaft im Dialog) für Kinder ab Kindergarten bis Zyklus 2. Mit verschiedenen Aktivitäten sollen die Entdeck- und Forschungsfreude ausserhalb der Schulzeit bei den Kindern geweckt werden. Der Skills Kiosk soll Kinder durch spielerisches Erfinden und Forschen stärken.

Was ist der Skills Kiosk?

Das Projekt «Skills Kiosk» wurde für Kinder und Jugendliche von der Stiftung Science et Cité entwickelt und bringt Wissenschaft und Technik dorthin, wo Kinder und Jugendliche ihre Freizeit verbringen: in Tagesschulen, Jugendtreffs, auf Pausenplätzen, in Familienvereinen oder Eltern-Kind-Angeboten. Science et Cité ist als Kompetenzzentrum Dialog den Akademien der Wissenschaften Schweiz angegliedert. Die Stiftung fördert den Dialog zwischen Personen und Institutionen aus der Wissenschaft und der breiten Bevölkerung. Seit 2021 ist die Projektgruppe mit dem Skills Kiosk speziell in den Tagesschulen unterwegs, um Kinder und Jugendliche zu erreichen, die sonst weniger Zugang zu wissenschaftlichen Themen haben. Sie können sich in ihrer Freizeit ohne Leistungsdruck damit auseinandersetzen und sich MINT-Fähigkeiten (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) aneignen. Man will auch den Vorurteilen und den Stereotypen gegenüber Mädchen und Buben entgegenwirken. Das Projekt wird vom Schweizer Förderprogramm MINT Schweiz unterstützt. Es soll für Kinder und Jugendliche eine Bildungschance mit Zugang zur Wissenschaft in der Freizeit sein.

Die Kinder und Jugendlichen können ohne Vorkenntnisse freiwillig in spielerischen Workshops entdecken und neue Erfahrungswelten kennenlernen, erfinden, forschen, tüfteln, experimentieren, eigene Ideen entwickeln und sich damit spielerisch MINT-Themen aneignen. Der Skills Kiosk arbeitet nach dem Prinzip des «Tinkering», was so viel bedeutet wie ausprobieren, umbauen, neu denken, um ans gewünschte Ziel zu kommen. Es gibt zwar gewisse Strukturen, um den Kindern gewisse Sicherheit zu geben, aber sonst haben sie einen grossen Gestaltungsspielraum. Einfache Alltags- und Upcycling-Materialien dienen, die Neugier, Kreativität und Selbstwirksamkeit zu wecken und zu fördern. Die Kinder und Jugendliche erleben, dass auch Fehler dazugehören und Durchhaltewille gefragt ist, entwickeln ihre eigenen Problemlösungsstrategien und sammeln Erfolgserlebnisse allein, aber auch im Team.

Sie finden durch einfache Experimente selbst heraus, was sie machen müssen, welche Lösung es gibt, um zum Ziel zu gelangen. So starten sie mit dem Forschen und Tüfteln und lösen das Problem selbstständig. Diese Vorgehensweise stärkt ihr Selbstwertgefühl und ihre persönlichen Kompetenzen. Das Erfolgserlebnis zählt.

Besonders wichtig bei diesem Projekt ist Science et Cité die Bildungsgerechtigkeit. Der Skills Kiosk richtet sich speziell auch an Kinder und Familien, die keinen oder wenig Zugang zu ausser-schulischen Förderangeboten haben.



Gesammelte Blumen und Blätter werden durch das Hämmern in den Stoff gedruckt.

Rund 4000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben seit dem Projektstart vom Skills Kiosk profitiert. Das Ziel von Science et Cité ist, dass in den Institutionen der ausser-schulischen Betreuung und Jugendarbeit langfristig kreative MINT-Angebote Einzug finden und dadurch im Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche verankert werden. Aktuell wird der Skills Kiosk auch als Angebot für MINT-Frühförderung und Elternbildung weiterentwickelt.

Skills Kiosk Experimente

Im Skills Kiosk gibt es Experimente, die über kreatives Bauen, Tüftelaufgaben, Chemie, Physik und Botanik gehen. Mit einfachen Materialien bauen die Kinder beispielsweise Marmeladenbahnen, entwickeln Kettenreaktionen, tüfteln mit kleinen Motoren und LEDs, experimentieren mit Licht oder führen chemische Experimente mit alltäglichen Mitteln wie zum Beispiel Raketen, die mit Backpulver und Essig durchstarten. Dabei entdecken die Kinder spielerisch naturwissenschaftliche Phänomene, programmieren kleine Roboter oder

konstruieren aus Recyclingmaterial neue Objekte und wachsen so über sich heraus.

Skills Kiosk in der Tagesschule Fraubrunnen

Science et Cité hat die Tagesschule Fraubrunnen für das Projekt angefragt. Das kostenlose Angebot wurde von den Betreuenden der Tagesschule willkommen geheissen und durchgeführt. Der Skills Kiosk war vom April bis Juni 2026 zu Gast und begeisterte sowohl die Kinder wie auch die Mitarbeitenden der Tagesschule. Das Projekt wurde von Science et Cité und der Tagesschule

usw. belegt und ein paar Minuten an die Sonne gelegt. Die Sonne fixierte das Material und das Papier erhielt innert Kürze eine andere Farbe. Nachdem es einige Zeit im Wasserbad war, färbte sich das Papier blau und konnte zum Trocknen aufgehängt werden. So entstanden schöne Bildersujets.

Die Mitarbeiterinnen von Science et Cité, Iris Suter und Luise Schnabel, freuten sich über das begeisterte Mitwirken der Kinder und wie sie sich motiviert auf die Experimente einliessen. Die Zusammenarbeit mit dem Betreuungsteam der Tagesschule empfanden sie als toll und sehr angenehm. Es machte ihnen Freude, wie nun auch die Mitarbeitenden selbst Ideen entwickelten und sogar eine Forschungssecke in der Tagesschule einrichten wollen.

Nicht nur die Kinder fanden den Skills Kiosk «cool», sondern auch das Betreuungsteam war begeistert von dem grossartigen Projekt und wollen es weiterführen. Man brauche nicht viel Material, um die Experimente nachzumachen, meinte die Betreuende Barbara Fahrni, was sicher sinnvoll sei, das nächste Mal den Tag des Skills Kiosk abzuwechseln, damit alle Kinder in den Genuss kommen könnten.

Die Tagesschulleiterin Claudia Büchler findet das Angebot des Skills Kiosk super. Es hat dem Betreuungsteam viele neue Ideen und viel Neues vermittelt. Sicher werden sie das Angebot gerne wieder in Anspruch nehmen, jedoch aufgrund des warmen Wetters zu einer anderen Jahreszeit. Sie freut sich, dass fast alle Kinder mitmachen wollten und an einem Tisch für sich getüftelt haben. Sie findet das Projektangebot genial und bereichernd für Tagesschulen, auch dass dadurch die Kinder die Möglichkeit erhalten, etwas Neues kennenzulernen und über sich hinauszuwachsen. Die Experimente waren sehr spannend und erzeugten ein schnelles Erfolgserlebnis. Aber es gab auch Frust, wenn zum Beispiel die Rakete nicht hochging. Das bedeutete für die Kinder, dranzubleiben und nochmals zu versuchen, bis es funktionierte. Die Begeisterung des Teams ging auch auf die Kinder über. Die Tagesschulleiterin stellte fest, dass Mädchen wie Buben mitmachten. Sie machte die Beobachtung, dass die Mädchen kamen, schauten, was wurde angeboten und der «Gwunder» veranlasste sie mitzumachen. Bei den Jungs war es eher so, dass sie zuerst sehen wollten, was passiert. Claudia Büchler und ihr Team ziehen eine durchaus positive Bilanz.

Einige Stimmen der Kinder

Wie alle Kinder fanden M., J., C. den Skills Kiosk «megacool». M. gefiel besonders das Experiment mit der Rakete und C. das mit den Tieren mit dem «Motörli». G. liebt das Drucken und war besonders fasziniert vom «Blauen

Wunder»-Druck. Auch für Z. war dies das Lieblingsexperiment. L. gefällt die Chemie. Sie will einmal ein neues Experiment mit einem Ballon, der sich mit Essigwasser und Backpulver aufbläst, ausprobieren.

Angebot der Stiftung Science et Cité

Der Skills Kiosk bietet spielerische Projektangebote rund ums Erfinden und Forschen mit Kindern und Jugendlichen ab 5 bis ca. 13 Jahren. Für ältere Jugendliche und Eltern mit Kindern im Vorschulalter kreiert das Projektteam ein passendes Programm. Das mobile Projektangebot bringt Wissenschaft und Kreativität direkt vor Ort zu Kinder- und Jugendtreffs, Tagesschulen oder zu Eltern-Kind-Angeboten.

Die Aktivitäten fördern die Neugier und das selbstgesteuerte Lernen mit den Händen, speziell im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Hierzu werden alltägliche Materialien, Up-Cycling und die Naturumgebung genutzt. Das Team arbeitet prozessorientiert und setzt auf «Tinkering»: ausprobieren, tüfteln, neu denken. Kinder und Jugendliche erleben, wie sie Probleme kreativ lösen, im Team arbeiten und mit Fehlern konstruktiv umgehen können und dabei jede Menge Spass und Erfolgsmomente haben.

Der Skills Kiosk bietet einmalige Erfahrungswelten für Kinder, speziell für jene, die sonst wenig Chancen haben, so etwas zu erleben. Durch die vielfältigen Möglichkeiten, Selbstwirksamkeit zu erfahren, hebt sich der Skills Kiosk von anderen Projektangeboten ab.

Weitere Infos auf:
www.skillskiosk.ch
www.tagesschule-fraubrunnen.ch

Text und Fotos: Karin Balmer



Die Zwerg-Rakete startete dank einer Mischung aus Backpulver und Essig Richtung Himmel.



Aus PET-Flaschen und einfachen Materialien gebastelte Raketen flogen durch die Luft.